

Liquiditätsrisikosteuerung (LVS und Zahlungsfähigkeit)

- Erfahrungsaustausch

Seminarnummer	15.06.2014.01
Termin	Donnerstag, den 25.06.2015
- Zeit	08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Ort	Raum 1, Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar
- Referent/in	Dr. Sven Heumann, msgGillardon AG
Zielsetzung	Im Erfahrungsaustausch diskutieren die Teilnehmer mit Fach-Experten über spezielle Fragestellungen im Umfeld der Integrierten Zinsbuchsteuerung bzw. Liquiditätssteuerung. Im Vorfeld werden individuelle Fragestellungen von den Teilnehmern durch die Regionalakademie oder den Verband eingesammelt und an msgGillardon versandt, um eine entsprechende Vorbereitung auf die an diesem Tag relevanten Themen und eine praxisorientierte Diskussion zu ermöglichen.
Inhalte	Individuelle Fragestellungen der Teilnehmer zum jeweiligen Thema.
Hinweis	Bitte senden Sie uns bis zum 30. April 2015 Ihre Fragenliste an silke.dollwet@svsaar.de oder kerstin.wissmann@svsaar.de .

MsgGillardon möchte diesen Prozess gerne unterstützen. Mit den nachfolgenden Beispielfragen aus der Beratungspraxis gibt Ihnen die Firma zusätzliche Impulse, welche Themen im Erfahrungsaustausch diskutiert werden können. Damit erhalten interessierte Sparkassen Impulse für die Formulierung ihrer eigenen Fragen und erkennen leichter, inwieweit die Veranstaltung mehrwertig für ihre praktische Arbeit ist.

- Best-Practice-Ansätze für einen schlanken Prozess „Liquiditätsrisiko-Steuerung“
 - Sind die Themen Zahlungsfähigkeit und LVS bereits in die Prozesse der Gesamtbanksteuerung sowie in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebunden und wenn ja wie hat diese Integration stattgefunden?
- Aufbau eines Liquiditätsrisiko-Reportings
 - Welche zentralen Kennzahlen wurden in ein Reporting zum Liquiditätsrisiko integriert?
- Wie kann das Refinanzierungskostenrisiko mit Hilfe des Liquiditätskosten-verrechnungssystems in der Risikotragfähigkeit abgebildet werden?
- Wie können Zinsstruktur-, Liquiditätsstruktur- und Konditionenbeitrag konsistent in der Planungsrechnung ermittelt und in die Risikosteuerung integriert werden?
- Wie werden die Ergebnisse des Liquiditätskostenverrechnungssystems in die Gesamtbanksteuerung integriert und welche Aktivitäten wurden darüber hinaus im Anschluss an den Rollout in der Sparkasse getroffen?
- Wie setzt die Sparkasse die Ergebnisgröße Survival Period in ihrer internen Steuerung an und welche Steuerungsimpulse werden darüber hinaus aus der Zahlungsfähigkeit abgeleitet?



Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Zuständig

- Organisation

Wissmann, Kerstin
kerstin.wissmann@svsaar.de
Werthmüller, Myriam
myriam.werthmueller@svsaar.de

- Inhalt

Stephan, Lisa-Marie
lisa-marie.stephan@svsaar.de

Meldeschluss

Donnerstag, den 30.04.2015